



GEDANKEN

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!

Matthias Claudius (1740–1815)

Im Video „At Home“ ist die Kerze ein bleibendes und immer wieder auftauchendes Motiv, das die Vergänglichkeit der Zeit überdauert, aber auch in die Zerbrechlichkeit des Lebens heilend hineinströmt. Für Christen ist dieses Licht in besonderer Weise angezündet mit der Geburt Jesus Christi, ein Licht, das kein Kreuz und keine Macht der Welt auslöschen kann: ewiges Licht, Liebeslicht, das uns wärmt in kalten und winterlichen Tagen. Geschenktes Licht, das auch mit dem Auftrag verbunden ist, andere zu wärmen und in der Dunkelheit zu leuchten.

www.erzbistum-muenchen.de/kunstpastoral
www.advent-in-muenchen.de

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung:
Pfarrei Heilig Geist, München
DG Kunstraum



Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das
Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Eine Kooperation der Fachbereiche
Kunstpastoral, Stadtpastoral,
der Pastoral Menschen mit Behinderung,
sowie der Schwerbehindertenvertretung
des Erzbischöflichen Ordinariats
München und Freising

Realisation des Produkts in Zusammenarbeit
mit der Stabsstelle Kommunikation,
Medienmanagement

Fotos: Monika Huber
Gestaltung: www.freyahuber.de
Druck: www.sasdruck.de
Papier: RecySatin, hergestellt aus 100 % Altpapier,
FSC®-zertifiziert
Die Kompensation der CO₂-Emissionen erfolgt
über Klimaschutzprojekte des kirchlichen
Kompensationsfonds Klima-Kollekte gGmbH
UID-Nummer: DE811510756



Eine Videoarbeit
von Monika Huber

AT HOME



**Veranstaltungen
in München bis 06.01.2021**



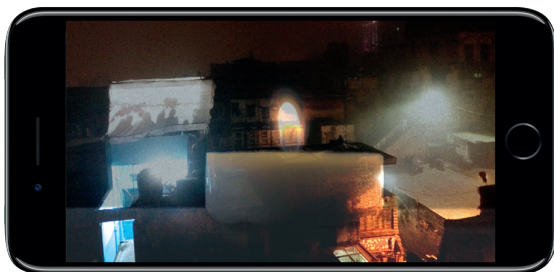
ME AT HOME

... stellt die Frage nach dem ‚Zuhause‘ in den Mittelpunkt. Auch in der Weihnachtsgeschichte spielt die ‚Herberge‘ eine zentrale Rolle, in Zeiten von Migration und weltweiter Armut ist die Frage nach einem Zuhause allgegenwärtig und gerade in diesen Tagen der Corona-Pandemie mit Einschränkung der Bewegungsfreiheit ist die Bedeutung des Zuhauses unmittelbar greifbar.

Die Videoarbeit spiegelt die Ambivalenz des Lebens auch im Erleben der Weihnachtstage wider. In der Tradition deutscher Weihnachtsgedichte von Eichendorff über Storm bis Tucholsky richtet sich der Blick auf das Leben wie es ist und ist doch verklärt durch Erinnerung und Sehnsucht.

Die Videoarbeit ist von der Rahmung eines Smartphones umgeben, der digitalen ‚Heimat‘, die wir mit uns tragen und die uns alltäglich als Blick in die Welt begleitet.

Das Leitmotiv in der Videoarbeit ist eine brennende Kerze:



AT HOME AT HOME A



Die glitzernde, auch kitschige Weihnachtsbilderwelt, persönliche Weihnachts-Erinnerungen in alten Fotografien, ‚Zuhause‘ in aller Welt heil und beschädigt und die brennende Kerze, die alles immer wieder zentriert und vertieft – eine sehr persönliche und berührende und doch auch an manchen Stellen heitere Arbeit begleitet von meditativen, gesampelten Klängen und musikalischen Fragmenten in dem immer wieder das Motiv „Lume“ – ‚Licht‘ von Andrea Tarrodi anklingt.

DIE KÜNSTLERIN

Monika Huber (*1959) aus München; Ihre Arbeiten werden seit 1983 in zahlreichen Galerie-Ausstellungen, Museumspräsentationen, architekturbezogenen Installationen und öffentlichen Interventionen gezeigt und sind vielfach ausgezeichnet. 2011 begann sie unter dem Eindruck der Medienberichterstattung über politische Umwälzungen parallel zu ihrer bisherigen Arbeit Foto- und Videoarbeiten zu entwickeln. Start hierfür war die Werkreihe EINSDREISSIG, deren Titel jenen Zeitraum bezeichnet, den eine Nachricht gewöhnlich innerhalb eines Nachrichtenblockes im Fernsehen einnimmt. Seit Ende 2010 legt Huber ein Archiv von Nachrichtenbildern an, die die Fernseh-Berichterstattung medial beherrschen: Proteste, Demonstrationen, die Krisen- und Kriegsherde u.a. in der Ukraine und in Syrien.

www.monikahuber.com

VERANSTALTUNGEN

Rund um die Uhr, bis 06.01.2021

Video „AT HOME“ – Dauer: 6:43 min.

im Freien im Haus-Durchgang der Dombuchhandlung zum Dom am Frauenplatz und online unter: www.kunst-netz-werk.online

Täglich vom 13.12.2020 bis 06.01.2021

von 9.00 bis 19.00 Uhr

Kirche „Heilig Geist“, München

am Viktualienmarkt (im rechten Seitenschiff)

Auftaktgottesdienst am 3. Adventssonntag, 13.12.2020

um 17.00 Uhr mit Interview der Künstlerin

Montag, 14. und 21.12.2020

Mittwoch, 16. und 23.12.2020

jeweils 17.00 Uhr

Kirche „Heilig Geist“, München

Kurze Adventsandachten zur Thematik mit den „Münchner Dombläsern“

Sonntag, 27.12.2020

TatOrtZeit.Andacht

20.15 Uhr

Kirche „St. Paul“, München

Betrachtungen zu Weihnachten „AT HOME“

mit Gedichten von Eichendorff, Storm und Tucholsky

Sprecherin: Franziska Bronnen

Einführung: Ulrich Schäfert

Impulse: Gerhard Hueck

Zeitgenössische Musik von Jost Hecker, Cello,

und Peter Gerhartz, Orgel

Änderungen vorbehalten